

1999

01. Oktober **Heiri Känzig & Ethno Netto** / Jazzkonzert
Michel Matthieu flh - Patricia Draeger acc, voc - Theo Kapilidis g
Kaspar Rast dr, perc - Heidi Känzig b
23. Oktober **Jubiläumsfest «20 Jahre Tangente»** **2**
Präsentation der Kunstkiste «20 Jahre Tangente» mit Werken der KünstlerInnen:
Roberto Altmann - Fauzie As'ad - Myriam Bargetze - Evelyne Bermann
Barbara Bühler - René Düsel - Marco Eberle - Eva Frommelt - Bruno
Kaufmann - Elisabeth Kaufmann-Büchel - Gertrud Kohli - Roland Korner
Hannes Ludescher - Werner Marxer - Arno Oehri - Hanni Roeckle - Stephan
Sude - Martin Walch - Nikolaus Walter - Carol Wyss
Jazz m.b.H. / Jazzkonzert **1**
Stefan Frommelt keyb - Helmut Wetschko git - Thomas Hupp b
feat. Sandra Wenaweser voc - Bernhard Klas sax - Benno Marxer tb
12. November **Quintette Popolien** / Jazzkonzert **3**
Popol Lavanchy b - Jean François Bovard tb
Diego Marion ts, ss - Emilien Tolck p - Jean Rochat dm, perc
18. November **René Düsel** «Aus der Arbeit» / Ausstellung
24. November **Lucia Feinig** «Vernähte Zeit», Bosna Quilts / Ausstellung
in Zusammenarbeit mit der Liechtensteinischen Landesbank AG
- Januar -
Dezember Weiterführung der Dokumentationsstelle Kunst in Liechtenstein (DKL)





«Ethno - Netto» brachte am Freitag neue musikalische Dimensionen in die Tangente.

(Bild: Gerolf Hauser)

20 Jahre und kein bisschen müde

Die «Tangente» in Eschen blickt auf eine erfolgreiche und bemerkenswerte Zeit zurück

Zwei Dezennien fruchtbarer kultureller Tätigkeit in den Bereichen Musik und Bildende Kunst markieren den Erfolgsweg des Unterländer Kulturzentrums «Tangente». Gestern Abend wurde das Jubiläum gefeiert.

● VON HENNING VON VOGELSANG

Auch unter Einbezug der prominenten Gäste ist man geneigt, zu sagen, dass die Gäste eher den Eindruck vermittelten, als handle es sich um ein Familientreffen, so herzlich und zwanglos war die Atmosphäre dieses Feier-Abends, an dem es ausnahmsweise einmal nicht in erster Linie um die Präsentation künstlerischen Schaffens ging, sondern um den ebenso erfreuten wie fast ein wenig erstaunten Rückblick auf zwei ausgefüllte Jahrzehnte. Erstaunen darüber, dass es gelungen ist, eine so lange Zeit alle finanziellen und sonstigen Klippen zu umschiffen. Zugleich aber auch Genugtuung darüber, etwas geschaffen und geschafft zu haben, das anderen Kulturinstitutionen im deutschsprachigen Raum bei weitem nicht immer gelingt.



Blick in den grössten Raum der Tangente, der für einmal dem Feiern diente, aber auch genug fürs Auge bot, indem an den Wänden und in den Boxen genügend künstlerisches Potenzial zu finden war.

Fotos: Vcom/Berham